



Vereinsgarten für den FC Blau-Weiß Leipzig

FC Blau-Weiß Leipzig e. V.



Der FC Blau-Weiß Leipzig hat auf seinem Vereinsgelände einen Vereinsgarten angelegt, der von den Mitgliedern gemeinsam bewirtschaftet wird. Dort wachsen bereits die ersten Kürbisse und Zucchini und zeigen den Erfolg des Projekts. Der Garten fördert nicht nur die lokale Biodiversität, sondern stärkt auch den Gemeinschaftssinn und das nachhaltige Engagement des Vereins.

Unterziele

- Bei den Mitgliedern das Bewusstsein für Biodiversität und Naturschutz stärken
- Brachflächen nachhaltig nutzen zur Förderung der Biodiversität
- Aktive Einbindung der Mitglieder sowie Öffnung des Gartens für die Nachbarschaft

Zeitaufwand
2 Monate

Budget
50 Euro

Beteiligte
Nachhaltigkeitsbeauftragter, drei ehrenamtliche Mitglieder und Patenschaft-Teams

Ansprechperson
Peter Schön
Vereinsvorsitzender
kontakt@bwleipzig.de

Anschrift des Vereins
Kantatenweg 39, 04229 Leipzig



Vorgehen

1

Konzeptentwicklung: Entwicklung eines Nachhaltigkeitsplans mit dem Vereinsgarten als zentralem Bestandteil

2

Projektplanung: Erstellung eines Projektplans, inklusive Erweiterungen wie Insektenhotel, Patenschaftsbäume und einer Kräuterspirale

3

Umsetzung: Gemeinsames Herrichten des Vereinsgartens mit der 2. Herrenmannschaft und ehrenamtlichen Helfer*innen

4

Pflege & Nutzung: Regelmäßige Instandhaltung, Ernte der Pflanzen und gemeinsames Kochen im Vereinsheim

Lessons Learned

- Eine Herausforderung ist die Sommerpause – Nachwuchs-spieler*innen übernehmen das Gießen in den Ferien.
- Um den mühsamen Transport mit Gießkannen zu vermeiden, haben wir einen 1.000-Liter-Regenwassertank installiert.

Positive Nebeneffekte

- Das Projekt hat die Mitglieder enger zusammengebracht und vermittelt nachhaltige Werte über den Sport hinaus.
- Der Vereinsgarten erfordert Planung, Einsatz und Durchhaltevermögen – Qualitäten, die auch im Fußball wichtig sind.



Hintergrund zu Themenfeld 4: Biodiversität

Biodiversität



Der Begriff „Biodiversität“ beschreibt die Vielfalt des Lebens auf der Erde in ihrer genetischen Vielfalt, Artenvielfalt und der Vielfalt der Lebensräume. Die biologische Vielfalt schafft die Lebensgrundlagen für uns Menschen, sie ist das Netz des Lebens, das uns trägt. Unzählige Lebewesen vom Bakterium über Wildbienen bis zum Baum sorgen dafür, dass wir Menschen das haben, was wir zum Leben brauchen: Luft zum Atmen, sauberes Wasser zum Trinken, fruchtbare Böden für die Ernährung, Medizin, Baustoffe. Außerdem schenkt intakte Natur Lebensqualität und Erholung.

Ihr Schutz ist entscheidend, da sie durch menschliche Aktivitäten wie Abholzung, Umweltverschmutzung und Klimawandel gefährdet ist. So werden der Erhalt und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt auch im Breitensport immer wichtiger. Auf der einen Seite, weil viele sportliche Aktivitäten in der Natur stattfinden. Natursportarten wie Segeln, Skifahren, Reiten oder Golfen fördern ein tiefes Bewusstsein für die biologische Vielfalt – insbesondere für die einzigartigen Lebensräume, in denen sie ausgeübt werden. Natursportler*innen erleben die Natur hautnah und wissen, wie wertvoll diese für ihre Sportausübung ist. Sie sind einerseits auf die Natur angewiesen, andererseits oft auch leidenschaftliche Naturschützer*innen, die aktiv zum Erhalt ihrer Sport- und Lebensräume beitragen.

Der Schutz der Biodiversität im Sport gewinnt aber auch an Bedeutung, weil Sportstätten ebenso wie die Sportausübung einen Einfluss auf Lebensräume haben. So beeinflussen zum Beispiel das Düngen von Sportplätzen, der Konsum bestimmter Lebensmittel sowie das Verbauen spezifischer Materialien die biologische Vielfalt.

Die Ergebnisse aus den Umfragen und Interviews im Projekt BUNA zeigen, dass einige Sportvereine bereits auf eine naturschonende Sportausübung achten, Pestizide vermeiden oder auch Baumpflanzaktionen durchgeführt haben. Ebenso werden immer häufiger Brachflächen für Blühwiesen genutzt sowie Insektenhotels und Nistkästen angelegt. Letztere Maßnahmen finden häufig in der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sport vor allem für die jungen Mitglieder eines Vereins Anwendung. Großes Potenzial besteht bei einem Großteil der Sportvereine vor allem darin, Biodiversität bei der Sanierung und Umgestaltung von Sportanlagen mitzudenken, beispielsweise durch Dachbegrünung oder Flächenentsiegelung.

Empfehlungen an Sportvereine: Vom Einsteiger zum Profi

Einsteiger

Sichert euch schnelle Erfolge

- ▶ Informiert euch zu möglichen Biodiversitätsmaßnahmen und Schulungen. Wir empfehlen für den Einstieg die Grundlagenbroschüre „**Sport und Biologische Vielfalt**“ des DOSB (2015).
- ▶ Fördert das Bewusstsein eurer Mitglieder beispielsweise durch Informationsmaterialien, in den digitalen Medien oder bei Aktionstagen.
- ▶ Entwickelt Verhaltensregeln für eine naturschonende Sportausübung, zum Beispiel „Bleibt auf den Wegen! Schützt sensible Pflanzen und Tiere, indem ihr markierte Pfade nutzt.“
- ▶ Setzt erste niederschwellige Biodiversitätsmaßnahmen um, wie eine Baumpflanzaktion mit heimischen Bäumen, Insektenhotels oder Nisthilfen für Vögel.

Fortgeschritten

Steigert eure Ambitionen

- ▶ Reduziert die Nutzung von Pestiziden und Pflegeeingriffen auf dem Vereinsgelände. Dies fördert die natürliche Regeneration und kann zudem Geld sparen.
- ▶ Identifiziert brachliegende Flächen auf dem Vereinsgelände und prüft, ob diese in Wildblumenwiesen oder einen Vereinsgarten umgewandelt werden können.
- ▶ Erarbeitet Vereinbarungen oder Selbstverpflichtungen zur Förderung der Biodiversität in eurem Verein.
- ▶ Achtet auf ein naturschonendes Catering durch ein überwiegend pflanzenbasiertes Angebot, regionale und saisonale Produkte, Bio-Qualität sowie möglichst wenig **Einwegverpackungen**.
- ▶ Reduziert Lichtverschmutzung durch LED-Beleuchtung und Bewegungsmelder.

Profi

Geht auf's Ganze

- ▶ Benennt eine zuständige Person zum Thema Biodiversität (gegebenenfalls gemeinsam mit Umweltschutz).
- ▶ Setzt Systeme ein, um Regenwasser zu sammeln und für die Bewässerung des Sportplatzes und der Pflanzen auf dem Vereinsgelände zu nutzen.
- ▶ Achtet bei einer anstehenden Sanierung oder dem Umbau der Sportanlage auf gezielte Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität. Dazu gehören die Entsiegelungen von Flächen, sowie Dachbegrünungen.
- ▶ Entwickelt langfristige Konzepte zur Integration von Biodiversität in die Vereinsstrategie.



Damit wird's leichter:

- ▶ Tretet in Kontakt mit Umwelt- und Naturschutzverbänden in eurer Nähe. Sie sind gute Impulsgeber und Unterstützer.
- ▶ Bindet insbesondere die jungen Mitglieder in konkrete Maßnahmen mit ein.

**Zu allen weiteren Handlungsempfehlungen, spannenden Erfolgsbeispielen
und praktischen Maßnahmen für Einsteiger und Fortgeschrittene zum
Thema Nachhaltigkeit im Sportverein und -verband kommt ihr hier**

